

## Raduno Rosso Alfa Romeo Engadina vom 21.-22. August

Der Anlass zur 100 Jahresfeier von Alfa Romeo wurde dank dem 50 Jahre Jubiläum der Banca del Sempione, die auch gleichzeitig der Hauptsponsor war, zu einem vollen Erfolg. Das Ambiente im 5-Sterne-Haus Suvretta in St. Moritz bildete den gediegenen Rahmen zu diesem einmaligen Anlass.

Eine begrenzte Anzahl von geladenen Fahrzeugen traf am 21. August ab 10.00 Uhr bei schönstem Sonnenschein vor dem Hotel Suvretta in St. Moritz ein. Dort wurden die Detailinformationen zum Ablauf des Anlasses und die Startnummern herausgegeben. Gestartet wurde nach Jahrgang der Autos. Das Bewundern und Bestaunen der Raritäten begann schon auf dem Parkplatz. Um 12.00 Uhr mussten die Fahrzeuge in die Via Serlas, der Shopping-Meile im Zentrum von St. Moritz, verschoben und aufgestellt werden. Diese Ausstellung der Autos stiess bei Gästen, Einheimischen und angereisten Fans auf sehr grosses Interesse. Es kam zu angeregten Gesprächen und Diskussionen zwischen Fachleuten und Laien. Zudem dienten die Oldtimer auch als beliebter Hintergrund für Erinnerungsfotos bei Jung und Alt. Die Fahrer wurden in der Zwischenzeit auf dem Bahnhofparkplatz aufgestellten Zelt zu einem fantastischen Mittagessen eingeladen. Der Hauptgang Pizzoccheri übertraf alles an Pizzoccheri, was ich je gegessen habe. Hier fand auch das Fahrer-Briefing für den nächsten Tag statt. Vor dem Zelt wurden die aktuellen Top-Modelle von Alfa Romeo, der 8C Coupé und Spider von 2 Besitzern aus der Region, präsentiert. Auf der Piazza wurden 4 Oldtimer aus dem Museum aufgestellt.

Um 16.00 Uhr wurde das Schauspiel im St. Moritzer Zentrum beendet und die Autos wieder auf dem Parkplatz vor dem Hotel Suvretta positioniert, wo sich weitere Bewunderer einfanden, die gerne das Gespräch mit den Besitzern suchten. Dann hiess es sich in Gala stürzen, denn es wurde zum Apéro und zum anschliessenden Nachtessen geladen. Ansprachen vom Chef der Banca del Sempione Lugano, Axel Marx und Marco Fazio vom „Museo storico Alfa Romeo“, der





auch Fahrzeuge für den Anlass zur Verfügung gestellt hatte, rundeten den Abend ab.

Bei wolkenlosem, stahlblauem Himmel wurde am Sonntag an den Start für das Pässe-Rallye gerufen. Pünktlich um 9.00 Uhr wurde die Rundfahrt über den Albula nach Davos und retour über den Flüela gestartet. Im Minutentakt und mit Informationen des Speakers über die einzelnen Autotypen wurden die Oldtimer auf die Piste geschickt.

Beim Eintreffen in Davos wurde die Geschicklichkeit der Fahrer geprüft und zwar mussten sie genau einen Meter vor die aufgestellte Schweizerfahne fahren. Nach bestandener Prüfung wurde im Hotel Steigenberger zum Mittagessengeladen.

Die Rundfahrt endete wieder in St. Moritz, wo es zu Preisverleihungen für die ältesten Fahrzeuge und den Wettbewerb in Davos kam. Die Teilnehmer mit den weitesten Anfahrtswegen verabschiedeten sich relativ rasch. Manche Kostbarkeit wurde im mitgeführten Anhänger verladen und durfte sich auf der Heimreise von dem wunderbaren Wochenende erholen.

Die Qualität und die Menge der Raritäten, auch Vorkriegsmodelle waren einmalig, höchstens vergleichbar mit dem Oldtimer Grand-Prix-Safenwil 2006. Das älteste Fahrzeug war ein wunderschöner alfa-roter RL Targa Florio, datiert von 1924. Dann gab's da 6C 1750 Gran Sport und GS von 1930 zu sehen. Quer durch die Jahrgänge bis in die 60er Jahre war alles vertreten. Es wurde sicherlich viel Zeit, Geld und Herzblut in die Restauration und Erhaltung der Fahrzeuge gesteckt. Unsere Alfa Romeos 2600 Touring Spider und Sprint mit den 60er Jahrgängen gehörten zu den jüngsten zugelassenen Teilnehmer.

Die hervorragende Organisation, die Begleitung auf der ganzen Tour am Sonntag (mit Servicewagen!!) und die fantastische Bewirtung bleiben werden unvergesslich bleiben.

Silvia Rupf

